



PRESSE-INFORMATION

Mazda mit fast 60 Prozent Anteil elektrifizierter Antriebe in Deutschland

- 2.842 Neuzulassungen im September mit Mazda M Hybrid-Technik oder Elektroantrieb
- Mazda CX-30 M Hybrid schiebt sich an die Spitze der Modellrangliste
- Erfolgreicher Marktstart für den rein elektrischen Mazda MX-30 (kombinierter Stromverbrauch nach NEFZ: 17,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: 0 g/km)

Leverkusen, 12. Oktober 2020: Elektrifizierte Antriebe setzen sich in Deutschland immer mehr durch – gerade auch bei Mazda. Im September 2020 verzeichnete der japanische Automobilhersteller auf dem deutschen Pkw-Markt insgesamt 4.779 Neuzulassungen. Davon entfallen 2.294 Einheiten auf Fahrzeuge mit dem Mazda M Hybrid System und 548 Einheiten auf das erste Elektroauto der Marke, den neuen Mazda MX-30. Damit stellen die elektrifizierten Modellvarianten einen Anteil von rund 60 Prozent an den Gesamtzulassungen der Marke. Mazda gehört damit in Sachen Elektrifizierung zu den führenden Marken in Deutschland.

Das Mazda M Hybrid-System ist aktuell serienmäßig in den Benzin-Versionen der Modelle CX-30, Mazda3 und Mazda2 an Bord; dazu gehört beim CX-30 und beim Mazda3 auch der Skyactiv-X Benzinmotor, der mit Hilfe seines revolutionären Brennverfahrens die Vorzüge von Benzin- und Dieselmotoren vereint. Das Mazda M Hybrid System nutzt die beim Verzögern gewonnene Energie, um den Verbrennungsmotor beim Beschleunigen zu unterstützen und um den Generatorantrieb für die Versorgung des Bordnetzes zu entlasten, wodurch Kraftstoff eingespart wird. Bestandteile des Systems sind ein riemengetriebener integrierter Starter-Generator (ISG) mit einer Leistung von bis zu 5,1 kW und einem maximalen Drehmoment von bis zu 60 Nm, eine 24-Volt-Lithium-Ionen-Batterie, ein 24V/12V-Gleichstromwandler und ein Brake-by-Wire Bremssystem.

Auch dank der hohen Nachfrage nach elektrifizierten Antrieben liegt der kompakte Crossover CX-30 im September an der Spitze der internen Modellrangliste. Diese führt er mit 1.311 Einheiten – fast alle davon mit Mazda M Hybrid – vor dem SUV-Bestseller CX-5 mit 1.131 Neuzulassungen an. Hinter dem Drittplatzierten, dem Mazda2 mit 555 Fahrzeugen, folgt bereits der gerade eingeführte, rein elektrisch angetriebene Mazda MX-30 mit 548 Einheiten.

Bei seinem ersten vollelektrischen Fahrzeug hat Mazda einen sogenannten „Rightsizing“-Ansatz umgesetzt. Die 35,5 kWh starke und somit relativ leichte Hochvoltbatterie spielt dabei eine zentrale Rolle. Mit ihr erreicht der Mazda MX-30 eine Reichweite von bis zu 265 Kilometern¹ im realitätsnahen WLTP-Zyklus, bei gleichzeitig positivem Einfluss auf den CO₂-Ausstoß über die Lebenszeit, das Handling und die Fahreigenschaften.

Der Mazda MX-30 ist Teil des Multi-Solution-Ansatzes, mit dem Mazda die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes seiner Fahrzeugflotte verfolgt, ohne dabei Fahrspaß und Leistung zu beeinträchtigen. Ziel ist es, die jeweils richtige Lösung zur richtigen Zeit am richtigen Ort anzubieten und dabei regionale Verfügbarkeiten von Energiequellen und Marktbedingungen zu berücksichtigen. Reine Elektrofahrzeuge sieht Mazda daher vor allem in solchen Regionen als optimale umweltfreundliche Lösung, die Strom zu einem größeren Anteil aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen.



PRESSE-INFORMATION

¹ Reichweite gemäß WLTP-Testzyklus von 200-265 km (kombiniert/innerorts)

Ihre Ansprechpartner

für Kundenanfragen:
Mazda Kundeninformationszentrum
+49 (0)2173 - 943 121
[Zum Kontaktformular](#)

für Journalistenanfragen:
Annika Heisler, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49 (0)2173 - 943 303
aheisler@mazda.de